

Nachhaltigkeit als einer der zentralen Aspekte

Der CDU-Abgeordnete Thorsten Frei informierte sich über die Schwenninger Firma Jauch Quartz.

VS-SCHWENNINGEN. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei besuchte die Jauch Quartz GmbH in Villingen-Schwenningen, um sich über aktuelle Entwicklungen im Elektronikbereich zu informieren.

Empfangen wurde er von der Jauch-Geschäftsführung, bestehend aus Thomas Jauch, Eberhard Heiser, Marc Schott und Timo Schmidt, sowie Sabine Wolf, Geschäftsführerin der Tochtergesellschaft MES Electronic GmbH.

Im Mittelpunkt des Besuchs standen zentrale Themen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Unternehmens und der Branche. Ein besondere

Schwerpunkt lag dabei auf der Fachkräftegewinnung und -bindung in der Region.

Die Geschäftsführung hob die Bedeutung der gemeinsam mit den Mitarbeitenden entwickelten Unternehmenswerte hervor, die eine Schlüsselrolle in der langfristigen Mitarbeiterbindung spielten, wie betont wurde. Die zehn definierten Werte, darunter Dankbarkeit, Verantwortung und Respekt, seien fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Sie sollen für die Geschäftsführung eine zentrale Säule der Unternehmensführung darstellen. Ein weiteres wichtiges Thema des Dialogs war außerdem die Nachhaltigkeit, die bei der



Thorsten Frei kam zum Austausch zur Entwicklung der Elektronikbranche mit der Geschäftsführung der Jauch Quartz GmbH und der MES Electronic GmbH zusammen.

Foto: Jauch Quartz GmbH

Jauch Quartz GmbH einen hohen Stellenwert einnimmt, wie aus einer Mitteilung der Firma hervorgeht.

Die Geschäftsführung erläuterte, dass die Anforderungen an mittelständische Unternehmen seitens der Politik und Wirtschaft stetig stiegen. Jauch stelle sich diesen Herausforderungen proaktiv und sehe darin

zugleich die Chance, interne Abläufe zu optimieren und sich von der Konkurrenz abzuheben. Allerdings erfordere der Wandel hin zu nachhaltigeren Praktiken signifikante Investitionen und personelle Ressourcen. Thorsten Frei zeigte sich beeindruckt von Entwicklung und Unternehmenskultur, betonte aber auch, dass man die

Unternehmen mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit nicht immer mehr mit bürokratischen Lasten behindern dürfe. Eberhard Heiser, Chief Strategy Officer bei Jauch, betonte, dass die Technologieoffenheit das Land erfolgreich gemacht habe.

Im Jahr 2023 lieferte die Jauch Quartz GmbH weltweit über 200 Millionen Bauteile, frequenzgebende Produkte und Batterien, in 62 Länder. Um auch zukünftig internationale Konzerne beliefern zu können, arbeitet das familiengeführte Unternehmen kontinuierlich daran, globale Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen. Als nächsten großen Schritt hin zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Unternehmensführung strebt es die EcoVadis-Zertifizierung an.